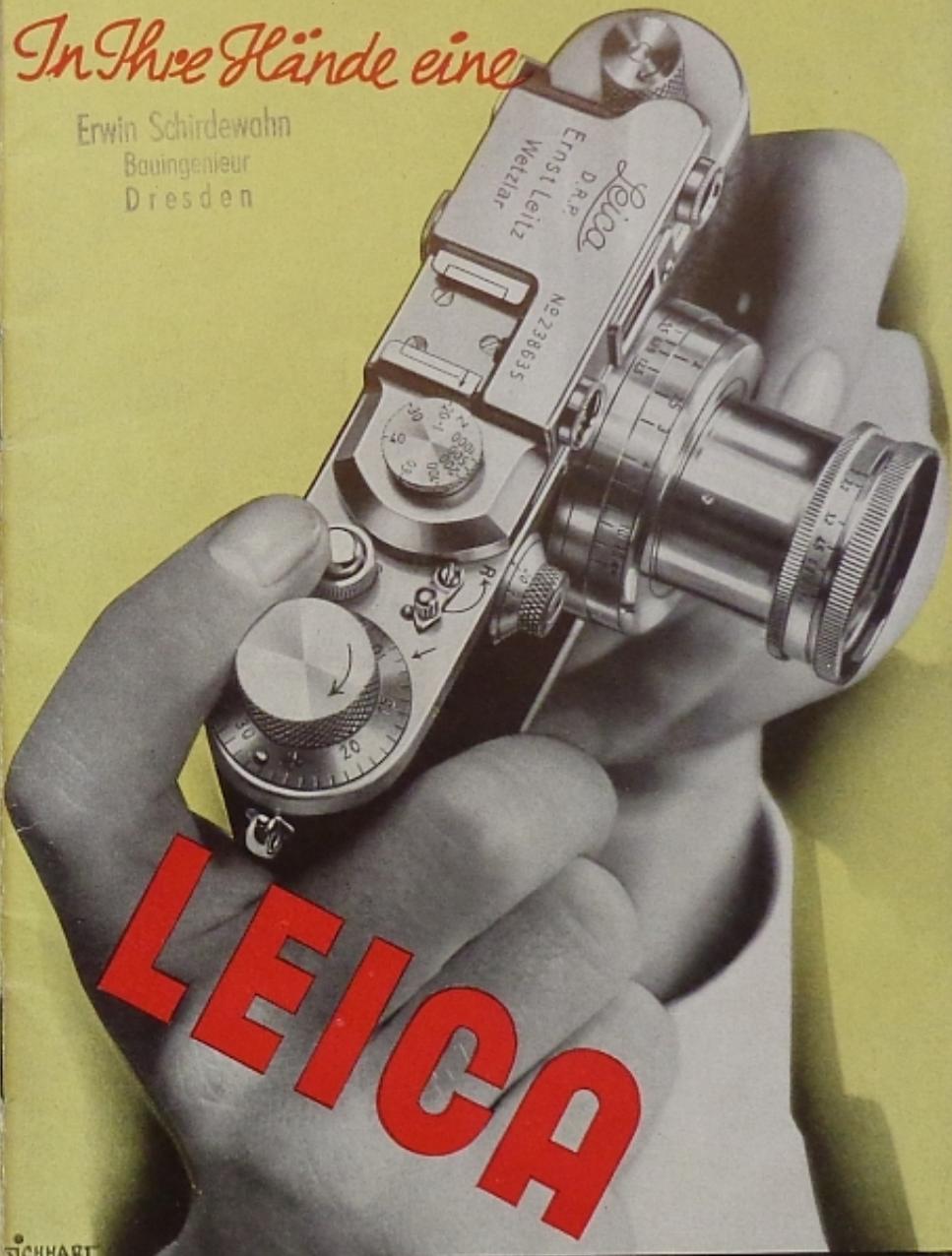


In Ihre Hände eine

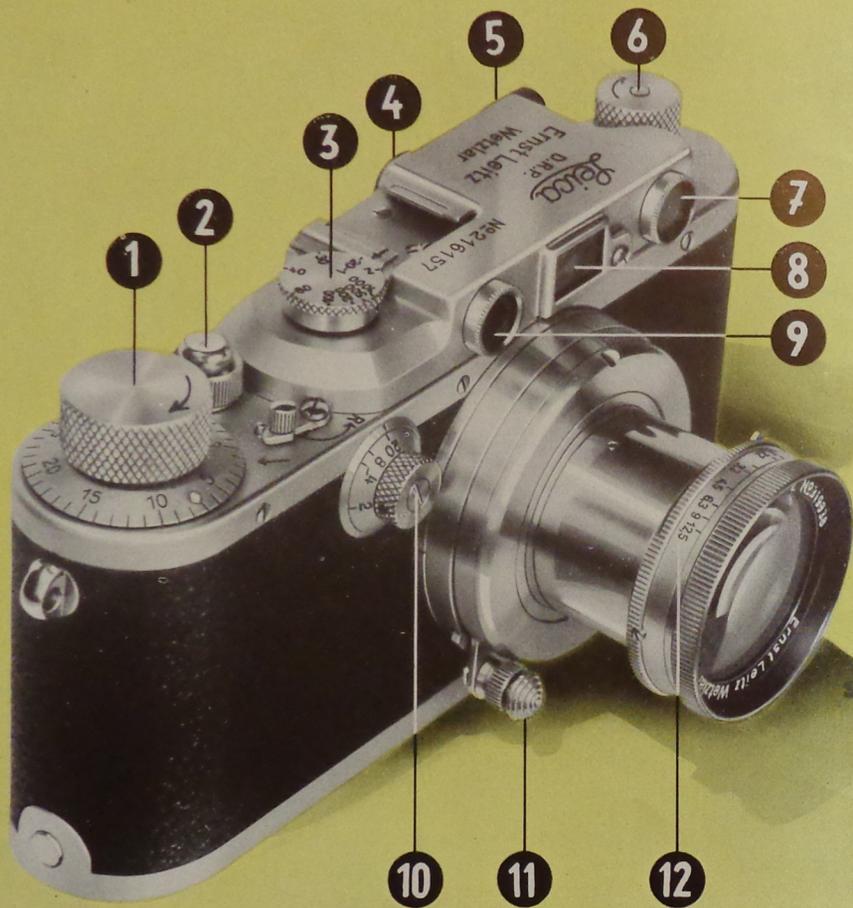
Erwin Schirdewahn
Bauingenieur
Dresden



LEICA

STICHHART

ERNST LEITZ WETZLAR



- 1 Ein Knopf besorgt Verschlußaufzug und Filmtransport: Doppelbelichtungen sind ausgeschlossen.
- 2 Der Auslöseknopf — selbstverständlich am Gehäuse.
- 3 Der Schlitzstellknopf für schnellste Geschwindigkeiten bis zur $\frac{1}{1000}$ Sekunde.
- 4 Die Einblicksöffnung des Suchers — gleich neben dem...
- 5 vergrößernden — also noch genauer messenden — Entfernungsmesser.
- 6 Ausziehbarer Rückwickelknopf — zum Rückspulen eines ganzen Films in wenigen Sekunden.

- 7 Das helle Sucherfenster zwischen den beiden Ausblicksöffnungen des Entfernungsmessers mit kurzer Meßbasis, also stets sichtbarem Doppelbild.
- 8
- 9
- 10 Der Einstellknopf für lange Momentzeiten - bis zu einer vollen Sekunde.
- 11 Schnelles und ruhiges Einstellen des Objektivs besorgt dieser Hebel.
- 12 Der Blendenring des Summar-Objektivs — auch bei aufgesetztem Filter bequem zu betätigen.



In Ihre Hände eine „LEICA“

Der „Mann mit der LEICA“ ist unter den Amateur-Photographen eine Standardfigur geworden und eine oft geschaute Erscheinung des öffentlichen Lebens. Man betrachtet ihn mit einem gewissen Respekt, denn man weiß ja: Die „LEICA“ hat ihn zu einem photographischen Alleskönner gemacht. Ob Tag oder Nacht, er kann immer und überall photographieren. Liegt ihm ein Objekt zu weit in der Ferne und will er es groß heranholen, so schraubt er mit ein paar schnellen Griffen ein Teleobjektiv auf; — will er ein größeres Bildfeld erfassen, als es mit dem LEICA-Objektiv normaler Brennweite möglich ist, so ersetzt er dieses ebenso schnell durch ein Weitwinkel-Objektiv. Auch im Theater kommt er nicht in Verlegenheit, ebenso in abendlichen Lokalen: Es gibt LEICA-Objektive mit enormer Lichtstärke, die Schnappschüsse auch dort gestatten. Die Möglichkeit, den LEICA-Verschluß schon vor der Aufnahme zu spannen, und die Tatsache, daß Verschluß und Filmtransport miteinander gekuppelt sind, geben bei der „LEICA“ alles Denken und Konzentrieren allein für die Aufnahme selbst frei, sodaß schnellste Aufnahmebereitschaft gegeben ist. Erblickt also z. B. unser Leica-Mann irgendeinen interessanten Vorgang, der in wenigen Sekunden schon vorbei ist, so braucht er tatsächlich nur seine „LEICA“ hochzureißen und auf den immer beim Finger liegenden Verschlußknopf zu drücken, um die interessante Szene für ewig festzuhalten. Es ist daher mit der „LEICA“ auch möglich, sogenannte Serienaufnahmen, also Bilder mit





So sicher liegt die Leica in Ihren Händen: Während die Linke die Entfernung einstellt, liegt der rechte Zeigefinger schon druckbereit auf dem Auslöseknopf.

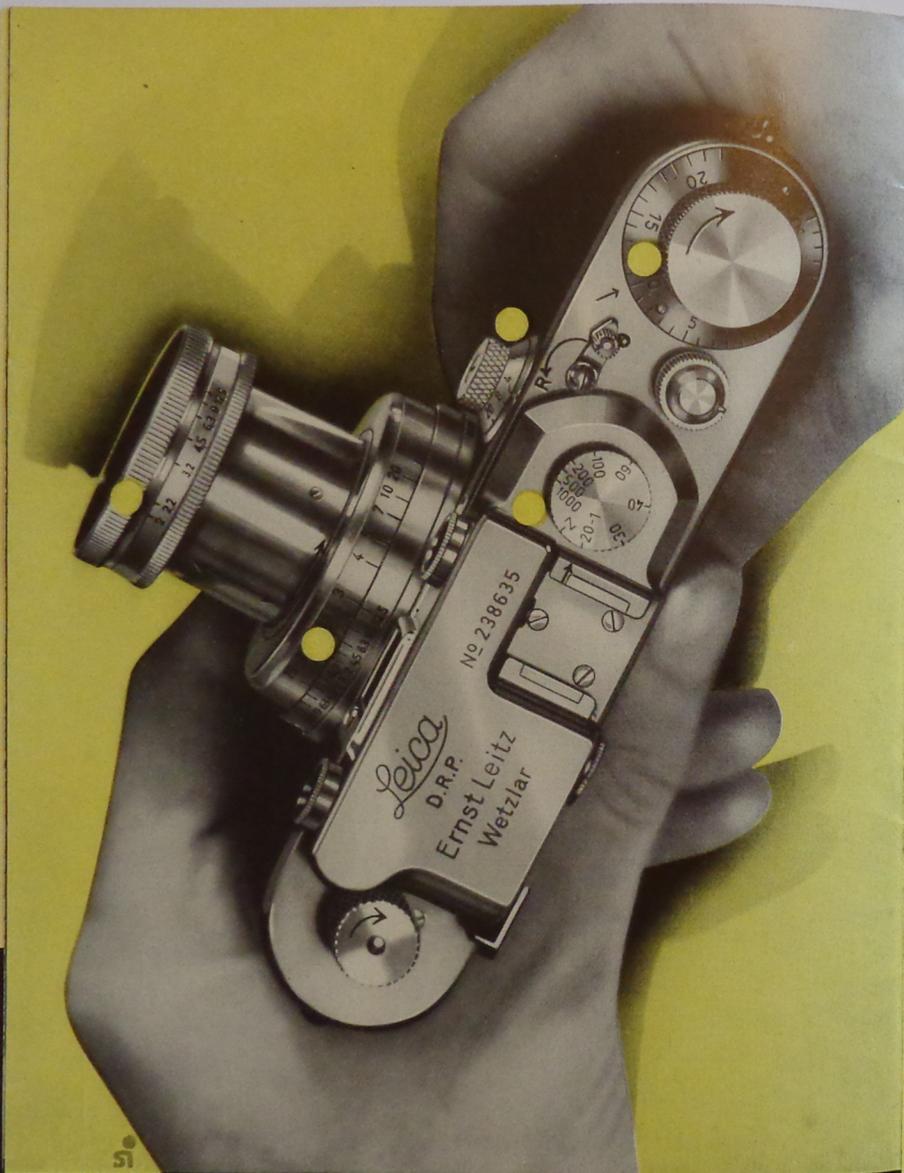
schneller Aufeinanderfolge herzustellen, was bei sportlichen Vorgängen und für Kinderszenen besonders wertvoll ist. Der „Mann mit der LEICA“ kann also optisch und aufnahmetechnisch alles bewältigen. So treffen wir ihn auch überall an, wo etwas los ist oder schöne Motive zur Aufnahme locken, sei es im eigenen Heim, im Theater, im Variété, auf nächtlichen Straßen und Plätzen, in Wäldern und auf Fluren, in allen Landschaften der Erde, in der Wüste so gut wie bei den Wolkenkratzern, sodaß es auf der Welt wohl kaum mehr einen Platz gibt, wo nicht die bekannte Erscheinung mit der „LEICA“ vor der Brust plötzlich vor uns auftaucht . . .

Ja, aber Sie? Haben Sie noch keine „LEICA“? Möchten nicht auch Sie eines Tages zu den beneideten Leica-Leuten gehören, die so vortreffliche, so ganz andere Bilder herstellen? Wir raten Ihnen: Greifen Sie sehr bald zur „LEICA“! Sie werden erstaunt sein, was Sie mit ihr alles schaffen können. Ein neues, photographisches Leben beginnt, neue Alben mit neuartigen Bildern entstehen, Schnappschußbilder mit wirklichem, festgehaltenem Leben. Die „LEICA“ wird Sie zum Schauen, Suchen und Erkennen der Natur und ihrer engeren Umgebung erziehen. Sie ist klein, handlich, äußerst schußbereit und immer zuverlässig.

Die Geschichte der „LEICA“

wird gekrönt durch ihren ruhmreichen Sieg! Das Feldgeschrei, das seinerzeit die geschworenen und konservativ erscheinenden Anhänger des 9×12 -Formates erhoben, als wir der Welt die erste „LEICA“ zeigten, hat sich nach ganz kurzer Zeit in einen Ruf der Begeisterung verwandelt. Man wollte es eben im Anfang nicht glauben, daß sich so kleine Negative mit einer Millimeter-Formatbezeichnung praktisch verwerten ließen, — bis man eines Tages verwundert und kopfschüttelnd in den Schaufenstern der großen Photohandlungen die ersten Leica-Kontaktabzüge, wahre Bildzwerge neben den daraus entstandenen Vergrößerungen, bis zu 30×40 cm und noch größer sah und nicht nur die Vergrößerungsfähigkeit der Leica-Nega-





Sämtliche Einstellungen — Blende, Entfernung und Tiefenschärfe, kurze und lange Verschlusszeiten und Bildanzahl — sind von oben mit einem Blick zu erfassen, daher raschestes Arbeiten.

tive, sondern auch den Bildinhalt bestaute. Man fühlte sehr bald: Mit der Erfindung der „LEICA“ brach ein neuer Zeitabschnitt in der Geschichte der Photographie an. Wenn wir das gesamte Leben um uns vorher nur in beschränkten Details und größtenteils unecht photographisch festhalten konnten, so gab es durch die „LEICA“ von heute auf morgen kaum mehr eine Situation, einen Gegenstand, der nicht zu photographieren war. Die immer schußbereite, handliche „LEICA“, die Billigkeit des Leica-Filmes, die Präzision der Optik und des Verschlusses schufen ein freundschaftliches Verhältnis zwischen der aufnehmenden Kamera, der „LEICA“, und allen beweglichen und unbeweglichen Objekten. Durch die „LEICA“ ist es mit der gesamten Photographie plötzlich anders geworden, ein weites Reich der Lichtbildkunst wurde erschlossen; es kam frischer Wind in die Reihen der Amateur- und Fachphotographen, und so weiß man schließlich heute, daß „Leicagraphie“ kein Reklamewort ist, sondern eine photographische Wissenschaft für sich, die vielen sogar zum Beruf, zur Lebensaufgabe geworden ist. Ein Format und eine Kamera setzten sich durch! Die „LEICA“ eroberte die Welt und alle Berufsstände!

Aber erst die Präzision von Leitz verwirklichte den Wunschtraum nach dem brauchbaren Kleinbild! Es wäre wohl unmöglich gewesen, mit einem so kleinen Format wie 24×36 Millimeter die gesamte photographische Welt zu erobern, wenn nicht äußerste Präzision bei der Geburt der „LEICA“ Pate gestanden hätte. So haben hervorragende deutsche Optiker Objektive von staunenswerter Schärfe geschaffen. Denn was nützen kleine Negative, wenn sie keine gestochen scharfen Vergrößerungen ergeben? Die gleiche Sorgfalt wurde auch der Konstruktion des Schlitzverschlusses sowie der übrigen Apparateteile zugewendet. Kleinkameras gab es schon vor der „LEICA“. Sie waren aber nur originelle photographische Spielzeuge, ohne einen praktischen Wert. — Den heimlichen Wunschtraum der Fortschrittlichen vom winzig kleinen Negativ mit der unbegrenzten Vergrößerungsmöglichkeit erfüllte als erster Oskar Barnack, der Schöpfer der „LEICA“!





Das Wissen um die „LEICA“

betrifft somit nicht allein die Billigkeit der Kleinbildphotographie, sondern erstreckt sich noch auf ganz andere, wichtigere Dinge. Sie sind charakteristisch für diese erste Präzisions-Kleinbildkamera:

1. Die „LEICA“ ermöglichte als erste Kleinbildkamera die Verwendung des billigen Normalkinofilmes mit dem „LEICA“-Format 24×36 mm.
2. Als erste Serienkamera besaß die „LEICA“ die Kupplung von Schlitzverschluß mit Filmtransport. Der Leica-besitzer kennt keine Doppelbelichtungen.
3. Die „LEICA“ besaß als erste Kamera die automatische Scharfeinstellung durch Kupplung der Einstellung der austauschbaren Leica-Objektive mit dem Entfernungsmesser.
4. Die „LEICA“ besaß als erste Kleinkamera austauschbare Objektive: Weitwinkel- u. Fernobjektive. Ultralichtstärken und Weichzeichner stehen dem Leicamann zur Verfügung.
5. Die „LEICA“ besaß als erste die enorme Einstellskala von $\frac{1}{1000}$ bis zu einer vollen Sekunde.

Versenkte Optik sogar bei Lichtstärke 1:2, also auch äußerlich die rechte Kleinkamera.



Dieser Knopf besorgt gleichzeitig Filmtransport und Verschlussaufzug und macht Doppelbelichtungen so unmöglich!



6. Die „LEICA“ ist ihrem Grundprinzip stets treu geblieben; sie wurde von vornherein so geschaffen, daß sich alle späteren Vervollkommnungen und Verbesserungen organisch in sie einfügen ließen: Das neueste „LEICA“-Modell IIIa liegt trotz all seiner Schikanen genau so famos und schußbereit in der Hand wie die einfache Standard-Leica.

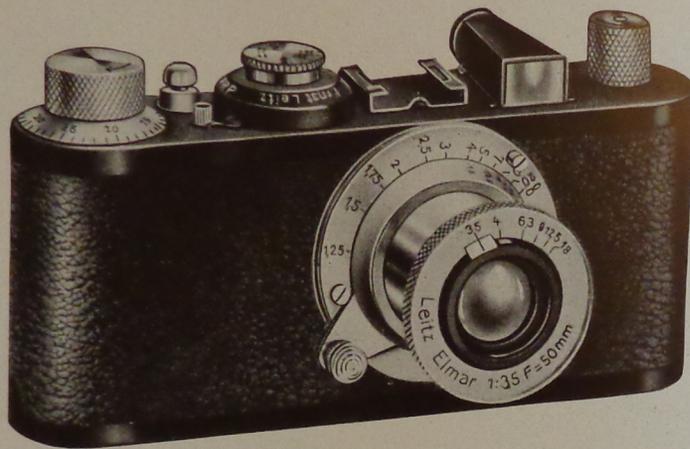
Der Siegeszug der „LEICA“

ist enorm und ging in raschem Tempo über den ganzen Erdball. Täglich wächst die Leica-Gemeinde. So sind heute weit über eine Viertelmillion LEICAS über den ganzen Erdball verbreitet und im täglichen Gebrauch ihrer Besitzer. Es erfreut sich an ihr der Amateur, es braucht sie der Zeitungsmann und Fachphotograph, sie hilft dem Künstler, und es arbeitet mit ihr der Wissenschaftler, sei es draußen in der Natur oder in Verbindung mit dem Mikroskop. Ja, wir sind stolz auf unsere „LEICA“, so wie jeder Leica-besitzer stolz ist, eine „LEICA“ sein eigen zu nennen, denn sie ist der Pionier unter den Kleinbildkameras!









LEICA STANDARD

Ausrüstung: Gehäuse schwarz lackiert mit Gummiüberzug und verchromten Knöpfen, austauschbares Standard-Objektiv „Leitz-Elmar“ 5 cm 1:3,5, Schlitzverschluss für Momentaufnahmen von $\frac{1}{20}$ bis $\frac{1}{500}$ Sekunde und Zeitaufnahmen beliebiger Dauer, einschließlich 1 Kassette

Dieselbe Ausrüstung, jedoch alle schwarz lackierten Teile **verchromt**

Zweckmäßige Ergänzung zum Modell Standard: **Optischer Entfernungsmesser**, horizontal und vertikal auf die Leica aufsteckbar

Entfernungsmesser, **verchromt**

Bereitschaftstasche, samtgefüttert, für die Standard-Leica mit Entfernungsmesser

ohne automatische Scharfstellung

Telegrammwort RM

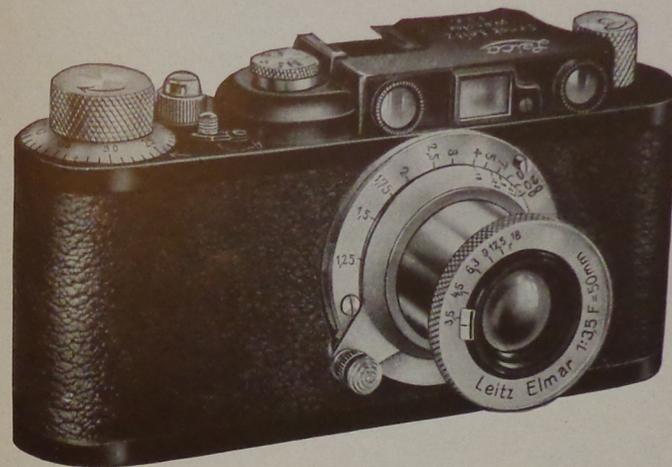
Lemax 157.—

Lemaxchrom 167.—

Fokos 18.—

Fokoschrom 21.—

Esmos 13.50



LEICA MODELL II

mit automatischer Scharfstellung

Ausrüstung: Gehäuse schwarz lackiert mit Gummiüberzug und verchromten Knöpfen, eingebauter Präzisions-Entfernungsmesser und austauschbares Standard-Objektiv „Leitz-Elmar“ 5 cm 1:3,5 mit Kupplung, Schlitzverschluss für Momentaufnahmen von $\frac{1}{20}$ bis $\frac{1}{500}$ Sekunde und Zeitaufnahmen beliebiger Dauer, einschließlich 1 Kassette

Dieselbe Ausrüstung, jedoch alle schwarz lackierten Teile **verchromt**

Bereitschaftstasche, samtgefüttert

Der nachträgliche Einbau der automatischen Scharfstellung ist bei allen früher gelieferten Leica-Kameras möglich. Die Leica Modell II kann ebenso in die Modelle III und IIIa umgebaut werden.

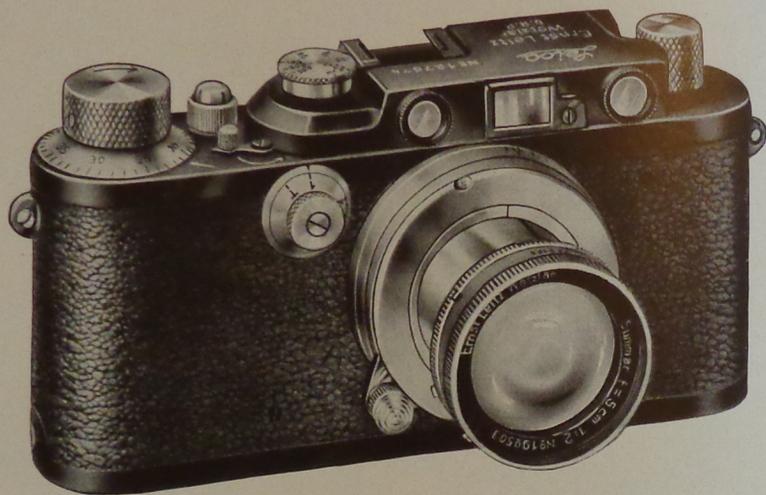
Auch das Fernrohrsystem im Entfernungsmesser, mit dem das Modell II sonst nicht versehen ist, kann nachträglich an ihm angebracht werden, was die Meßgenauigkeit noch wesentlich erhöht.

Telegrammwort RM

Lykup 242.—

Lykupchrom 252.—

Esnar 13.50



LEICA MODELL III

Ausrüstung: Gehäuse schwarz lackiert mit Gummiüberzug und verchromten Knöpfen, eingebauter Präzisions-Entfernungsmesser mit Fernrohrsystem, auswechselbares Universal-Objektiv „Leitz-Summar“ 5 cm 1:2 in versenkbarer Fassung mit Kupplung, Schlitzverschluß für Momentaufnahmen von 1 bis $\frac{1}{500}$ Sekunde und Zeitaufnahmen beliebiger Dauer, einschließlich 1 Kassette, mit seitlichen Tragösen sowie Umhängeriemen mit Karabinerhaken

Dieselbe Ausrüstung, jedoch alle schwarz lackierten Teile **verchromt**

Ausrüstung wie Lysum, jedoch statt mit „Leitz-Summar“ mit „Leitz-Elmar“ 5 cm 1:3,5

Dieselbe Ausrüstung, jedoch alle schwarz lackierten Teile **verchromt**

Bereitschaftstasche, samtgefüttert, für die Leica mit „Leitz-Summar“ 5 cm 1:2 in versenkbarer Fassung

mit automatischer Scharfstellung und Schlitzverschluß von 1 bis $\frac{1}{500}$ Sekunde

Telegrammwort RM

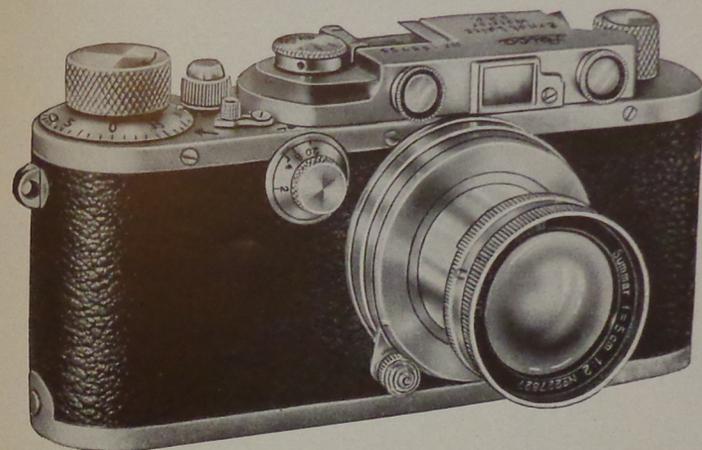
Lysum 357.-

Lysum chrom 367.-

Lymar 277.-

Lymar chrom 287.-

Esfus 14.-



LEICA MODELL IIIa

Ausrüstung: Verchromtes Gehäuse mit Gummiüberzug, eingebauter Präzisions-Entfernungsmesser mit Fernrohrsystem, auswechselbares Universal-Objektiv „Leitz-Summar“ 5 cm 1:2 in versenkbarer Fassung mit Kupplung, Schlitzverschluß für Momentaufnahmen von 1 bis $\frac{1}{1000}$ Sekunde und Zeitaufnahmen beliebiger Dauer, einschließlich 1 Kassette, mit seitlichen Tragösen sowie Umhängeriemen mit Karabinerhaken

Ausrüstung wie Lioon, jedoch statt mit „Leitz-Summar“ mit „Leitz-Elmar“ 5 cm 1:3,5

Bereitschaftstasche siehe vorige Seiten

mit automatischer Scharfstellung und Schlitzverschluß von 1 bis $\frac{1}{1000}$ Sekunde

Telegrammwort RM

Lioon 387.-

Leoor 307.-

Die Reihe der Leica-Objektive mit Auswechselfassung und selbstfätiger Kupplung setzt sich wie folgt zusammen:



LEITZ-HEKTOR 2,8 cm 1:6,3. Weitwinkel-Objektiv mit besonders großem Bildwinkel für Architektur- und Innenraum Aufnahmen, verchromt.

Telegrammwort: „Hoopy“ **RM 97.—**



LEITZ-ELMAR 3,5 cm 1:3,5. Weitwinkel-Objektiv für Architektur und Landschaft, besonders auch für Schnappschüsse geeignet, verchromt.

Telegrammwort: „Ekurz“ **RM 82.—**



LEITZ-ELMAR 5 cm 1:3,5. Standard-Objektiv, für alle Gebiete der Amateurphotographie verwendbar, in versenkbarer Fassung, verchromt.

Telegrammwort: „Elmar“ **RM 77.—**



LEITZ-SUMMAR 5 cm 1:2. Extrem lichtstarkes Universal-Objektiv, für ungünstige Lichtverhältnisse, Kunstlicht- und Reportagephotographie ebenso hervorragend geeignet wie für die allgemeine Amateurphotographie, in versenkbarer Fassung, verchromt.

Telegrammwort: „Sumus“ **RM 157.—**



LEITZ-HEKTOR 7,3 cm 1:1,9. Bei voller Öffnung Spezial-Objektiv langer Brennweite für Porträt-, Sport-, Reportagephotographie, Kriminalzwecke, Nacht- und Theateraufnahmen; bei Abblendung ein vorzügliches Landschafts-Objektiv, also universell verwendbar. Skala verchromt.

Telegrammwort: „Hegra“ **RM 260.—**

LEITZ-ELMAR 9 cm 1:4. Objektiv langer Brennweite für alle Zwecke der Fernphotographie, wie Landschaft, Architektur- und Tieraufnahmen, ferner für Porträts. Skala verchromt.

Telegrammwort: „Elang“ **RM 105.—**

LEITZ-THAMBAR 9 cm 1:2,2. Extrem lichtstarkes Objektiv langer Brennweite, bei voller Öffnung und mäßiger Abblendung Weichzeichner für Zwecke der Porträtphotographie und für Landschaftsaufnahmen im Gegenlicht; bei stärkerer Abblendung Scharzeichner für alle Zwecke der Fernphotographie. Skala verchromt.

Telegrammwort: „Toody“ **RM 195.—**

LEITZ-HEKTOR 13,5 cm 1:4,5. Fern-Objektiv für besonders weit entfernte Objekte, Landschafts-Fernphotographie, Tieraufnahmen in freier Wildbahn, Aufnahmen von Architektur-Details, aber auch für Porträts. Skala verchromt.

Telegrammwort: „Hefar“ **RM 165.—**

LEITZ-TELYT 20 cm 1:4,5. Tele-Objektiv für dieselben Anwendungsgebiete wie die beiden vorhergehenden Fern-Objektive, jedoch mit noch größerem Abbildungsmaßstab. Nicht gekuppelt, jedoch mit Scharfeinstellung durch Spiegelreflexeinrichtung. Skala verchromt.

Telegrammwort: „Toolp“ **RM 336.—**

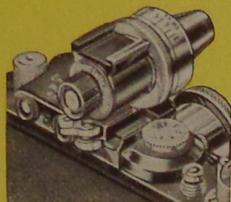
Das Objektiv „Leitz-Hektor“ 13,5 cm kann auch in Spezialfassung für die Spiegelreflexeinrichtung geliefert werden.

Leitz-Hektor 13,5 cm 1:4,5. Telegrammwort: „Ohebo“ ohne Spiegelreflexeinrichtung **RM 145.—**





Bereitschaftstasche



Universalsucher
für die austauschbaren
Spezial-Objektive



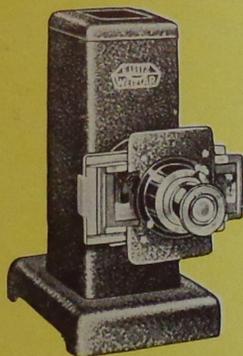
Correxdose,
die zweckmäßigste
Leica-Entwicklungseinrichtung



Optisches Naheinstellgerät



Leica-Spezial-Vergrößerungsapparat
Focomat I für Benutzung
des Leica-Objektivs



Standard-Kleinprojektor
für Benutzung
des Leica-Objektivs

Es würde zu weit führen, hier all das mannigfaltige und interessante Zubehör zur Leica zu beschreiben, durch das sie zur komfortabelsten und universellsten Kamera der Zeit geworden ist. Hierüber unterrichten die verschiedenen auf der folgenden Seite genannten Sonderprospekte in ausführlicher Weise, und wir bitten Sie, die interessierenden Druckschriften beim Photohändler oder direkt von der Firma Ernst Leitz, Wetzlar, anzufordern.

Über das Leica-Verfahren stehen Ihnen folgende Sonderprospekte zur Verfügung:

Die austauschbaren Leica-Objektive

Optisches Naheinstellgerät

Spezialsucher

Leica-Zubehör

Standard-Leica

Leica „250“

Leica-Stereo-Vorsatz

Hilfsgeräte für Aufnahmen in natürlicher Größe und unter geringer Verkleinerung

Leitz Reproduktionsgeräte

Ein Leica-Zusatzgerät für Einzelaufnahmen

Entwicklungs- und Kopiereinrichtungen für Leica-Filme

Leitz Vergrößerungsapparate

Leitz Vergrößerer Focomat

Leitz Kleinbild-Projektoren

Weitere Erzeugnisse der Optischen Werke Ernst Leitz, Wetzlar:

Mikroskope, Polarisations-Mikroskope, Metall-Mikroskope, Präparier- und Lupen-Mikroskope, Mikroskopische Nebenapparate, Mikrographische Apparate, Projektionsapparate, Mikrotome, Kolorimeter für chemische und klinische Untersuchungen, Polarimeter, Polarisationsphotometer, Apparate für Blutuntersuchungen, Prismengläser, Aussichts-Fernrohre, Entfernungsmesser für Photo- und Kino-Kameras sowie für technische Zwecke, Vergrößerungsapparate, Photo-Optik.

E R N S T L E I T Z - W E T Z L A R